

Pressemitteilung

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

10839 16. Februar 2011

Emscher in Sölde wird nun ebenfalls ökologisch verbessert

PRESSESPRECHER:
Ilias Abawi
Telefon (0201) 104-2586
Telefax (0201) 104-2826
Mobil 0177 - 4311831
E-Mail abawi.ilias@eglv.de

Rodungen bereiten die Baufläche vor

Dortmund. Abwasserfrei ist die Emscher bereits in Sölde, doch noch ist der Fluss eingezwängt in seinem alten Betonkorsett. Aus diesem wird die EMSCHERGENOSSENSCHAFT die Emscher in diesem Herbst befreien: Dann beginnt auch in Dortmund-Sölde die ökologische Verbesserung („Renaturierung“), deren Ergebnisse etwa in Aplerbeck und Hörde längst sicht- und erlebbar ist. Zur Vorbereitung der Bauflächen, die ab Herbst an der Emscher benötigt werden, werden bereits in den kommenden Tagen Rodungen durchgeführt. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT bittet um Verständnis.

Gefällt werden kleinere Baumgruppen an der Sölder Straße, Einzelbäume an der Nathmerichstraße und eine Baum- bzw. Strauchgruppe im Bereich der Kindertagesstätte Nathmerichstraße.

Die im Herbst beginnende naturnahe Umgestaltung der Emscher sieht zunächst das Entfernen der Betonsohlschalen vor. Dort, wo es der Platz zulässt, erhält der Fluss auch eine neue kurvenreichere Trasse. Ebenso wird die EMSCHERGENOSSENSCHAFT auch die Böschungen flacher und vielseitiger gestalten.

Mit der Renaturierung der Emscher in Sölde stellt die EMSCHERGENOSSENSCHAFT im kommenden Jahr eine naturnahe

Durchgängigkeit auf Dortmunder Raum von Sölde bis Hombruch her. In Schüren laufen die Emscher-Arbeiten derzeit auf Hochtouren, in Aplerbeck wurden sie bereits im vergangenen Jahr fertig gestellt. In Hörde, am Phoenix See, ist die Emscher bereits offengelegt und geflutet. Der Bereich im Hoetgerpark (Hörde) wird bis Sommer 2011 fertig sein. Ebenfalls noch in Arbeit ist der Emscher-Umbau in der Bolmke und in Hombruch.